

## Sibirische Gäste erhielten Einblick in die Bayerische Landespolitik Landshuter Zeitung vom 4. September 2014

Seit über 20 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen den beiden Landkreisen Landshut und Nowosibirsk und regelmäßig finden Besuche diesseits und jenseits des Urals statt. Neben Hospitationsaufenthalten von Studenten oder Lehrerinnen ist es dem Freundeskreis Landshut-Nowosibirsk auch immer ein Anliegen, das Verständnis für die jeweilige andere Kultur zu fördern und so weit derzeit das Ensemble „Begeisterung“ aus dem russisch-deutschen Haus in Nowosibirsk im Landkreis Landshut und hat bei einigen Auftritten die Bayern mit ihren deutschen und russischen Liedern begeistert. Im Programm, das der Freundeskreis mit der Vorsitzenden Gabriele Becker erstellt hat, war auch ein Tag in der bayerischen Landeshauptstadt vorgesehen und die Landtagsabgeordnete Ruth Müller, die zugleich seit vielen Jahren im Freundeskreis in der Vorstandschaft aktiv ist, lud die Gäste aus dem 6.500 Kilometer entfernten Nowosibirsk zu einer Führung in den Bayerischen Landtag ein. Wenngleich es aufgrund der Sommerferien im Maximilianeum eher beschaulich zugeht, so konnten die Gäste dennoch erahnen, welche Betriebsamkeit an normalen Parlamentstagen auf den weitläufigen Gängen und in den großen Sälen herrscht. Müller erläuterte die Geschichte des Maximilianeums und gab einen Einblick in ihre politische Tätigkeit. Sie informierte über ihre Arbeit in den beiden Ausschüssen „Gesundheit und Pflege“ und „Landwirtschaft, Ernährung und Forsten“ und bei einer Diskussionsrunde konnten die Besucher live den Plenarsaal erleben. Nach dem Mittagessen im Hofbräukeller informierte Norbert Hofmeier aus Bodenkirchen bei einer Stadtrundfahrt über alles Wissenswerte der Landeshauptstadt, bevor die Besucher dann in der Fußgängerzone München selbst erkunden konnten.

